



Verein zur Förderung der kulturellen und politischen Bildung der Jugendlichen in Rahlstedt e.V.

Bezirksamt Wandsbek
D 3 - Soziales, Jugend und Gesundheit
Geschäftsstelle - Jugendhilfeausschuss
Schloßstr. 60
22041 Hamburg

Schimmelreiterweg 1
Postfach 73 06 31
22126 Hamburg

Tel.: 040 - 672 19 09
Fax: 040 - 67 37 95 11

www.startloch.de

Hamburg, der 27.01.2023

Antrag auf einen Zuschuss für ein Kinder- und Jugendkulturfest von den Einrichtungen der Offenen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in Wandsbek

Bei dem geplanten Fest handelt es sich um die 15. Auflage der von den genannten Einrichtungen seit einigen Jahren durchgeführten Veranstaltungsreihe „chill dich schlau“.

Der Veranstaltungszeitraum ist von 15 – 20 Uhr am 02.06 .2023, Veranstaltungsort der Wandsbeker Marktplatz.

Im letzten Jahr konnten wir feststellen, wie notwendig es nach den langen Entbehrungen in der Corona Pandemie war, die partizipativen Prozesse unserer Arbeit auch in den Vorbereitungen und der Durchführung dieses Formates wiederaufzunehmen. Die Beteiligung ehrenamtlicher Akteur*innen aus den verschiedenen Stadtteilen ist bei den Planungen in den jeweiligen Einrichtungen sowie bei der Durchführung am Veranstaltungstag erfahrungsgemäß hoch.

Möglichkeiten dazu bieten sich als Künstler*innen auf der Bühne durch vielschichtige, selbst erschaffene Werke oder als Akteur*innen im Rahmenprogramm der zahlreichen kleineren Spiel-, Sport- und Kreativangebote aus den verschiedenen Häusern.

Für den Kooperationsverbund der Offenen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien stelle ich diesen Antrag repräsentativ für i. d. R. mehr als 30 beteiligte Wandsbeker Einrichtungen (OKJA, JSA, FamFö). Mit den beantragten Mitteln wollen wir das vielfältige Angebot um besondere Aktionen und Rahmenbedingungen (z.B. Großspielgeräte u. Beschallungstechnik) qualitativ erweitern. Diese Infrastruktur ist in den Einrichtungen entweder nicht verfügbar oder mit dem Regeletat nicht finanzierbar, machen das Fest für die Zielgruppe allerdings attraktiver.

Das Personal für die Veranstaltung wird bis auf den Sanitätsdienst und die Bühnentechnik von den teilnehmenden Einrichtungen gestellt, ebenso werden konkrete Spiel-, Mitmach-, und Sportangebote der einzelnen Einrichtungen aus deren jeweils eigenen Mitteln bestritten.

Den Besucher*innen der Veranstaltung bieten sich vielerlei Anreize selbst aktiv zu sein, dazu halten wir neben dem Rahmenprogramm regelhaft auch Großspielgeräte wie beispielsweise eine Kletterwand, eine Hüpfburg, einen Human Table Soccer, ein Bungee Trampolin o.ä. als Erlebnisparcours vor.

Alle Spiel-, Mitmach-, und Sportangebote sind kostenlos, lediglich das ausgewogene Angebot an Speisen und Getränken ist für kleines Geld zu erwerben. Das Catering insgesamt verhält sich erfahrungsgemäß kostenneutral, weil darüber auch die Helfer*innen und Künstler*innen kostenfrei mitversorgt werden.

Die Werbung erfolgt durch Flyer, Plakate und Veranstaltungshinweise in der regionalen Presse sowie auf den Homepages der Träger im Internet.

Kosten- und Finanzierungsplan

Mit den beantragten Geldmitteln sollen konkret Künstler*innen, Bühne, Beschallungs- und Lichtanlage bezahlt werden. Neben der Öffentlichkeitsarbeit entstehen noch „sonstige Kosten“ für Strom, Wasser, Großspielgerät, Mobilität und Genehmigungen (GEMA, Versicherung...).

Seit unserer 2. Veranstaltung arbeiten wir mit der Honigfabrik (Bühne) und der Fa. Top Spot (Musikbeschallung und Licht) zusammen, die uns im Vergleich immer die günstigsten Angebote für ihre Leistungen machten und mittlerweile zum eingespielten Team der Veranstaltungsorganisation gehören.

	Position	Einnahmen	Ausgaben
1	Öffentlichkeitsarbeit (Gestaltung u. Druck Flyer, Plakate)		700,00
2	Miete PA Beschallungsanlage, Bühnentechnik und Licht		1.600,00
3	Bühne		655,00
4	Gagen Künstler u. Honorare		1.600,00
5	Großspielgerät		1.200,00
6	Sonstige Kosten (Sanitäter, Gema Gebühren, Künstlersozialkasse, Versicherungen, Strom, Wasser, Transport...)		700,00
7	Ausgaben gesamt		6.455,00
8	Eigenmittel		355,00
9	Fehlbedarf / Beantragte Zuwendung		6.100,00

Mit der Bitte um 6.100,- € zur Durchführung dieses Kooperationsprojektes, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen auch im Namen der beteiligten Einrichtungen


Jörn Stronkowski